



Ehrenmitglied Lothar Nägelkrämer (Mitte) mit dem Vorstand des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins: Jürgen Pietsch, Monika Dainhoff, Christel Auer und Monika Diehle (von links nach rechts).

Foto: Conrads

# Gewisses Augenzwinkern

Die Mitglieder des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins haben Lothar Nägelkrämer aus Groß-Sporkert zu ihrem Ehrenmitglied gewählt. Die Vorsitzende Christel Auer: „Im Namen der Ronsdorfer Bürger möchten wir uns für dein Engagement als Ronsdorfer Bezirksbürgermeister bedanken. Du hast in unserem Stadtteil Spuren hinterlassen, zum Wohle Ronsdorfs!“

von Klaus-Günther Conrads

**Ronsdorf.** In ihrer Laudatio erinnerte Christel Auer daran, dass Lothar Nägelkrämer von 2004 bis 2014 zehn Jahre „unser Bezirksbürgermeister“ war: „Mit viel Engagement, Wissen, Charme, und Menschlichkeit, aber auch immer mit einem gewissen Augenzwinkern, hat er das Ehrenamt ausgeübt.“

Weiter: „Für dich war als politische Aufgabe in und für Ronsdorf die Förderung einer attraktiven Innenstadt, die die gewünschten Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bietet, sehr wichtig. Dazu zählten die Ausweisung weiterer Bauflächen für Ein- und Zwei-Familienhäuser und die Senkung der Arbeitslosenzahlen durch neue Arbeitsplätze. Erfolgreich realisierte Projekte der letzten Jahre waren die Umgestaltung des früheren

Markt- und heutigen Bandwirkerplatzes und des mittleren Ascheweges. Die Entwicklung der ehemaligen Generaloberst-Hoepner-Kaserne zum Engineeringpark, der Wohnpark Scharpenacken und das Bauquartett aus Jugendjustizvollzugsanstalt, Landesjustizvollzugs- und Finanzschulen nahe Erbslöh sind herausragende erledigte

**„Ich habe auf der Welt die schönsten Stunden nur in Ronsdorf erlebt.“**

Lothar Nägelkrämer

Projekte.“

Zur Durchsetzung von Projekten wählte Nägelkrämer oft den kurzen, vertraulichen Dialog. Er war für ihn erfolgversprechender, als der öffentliche Weg. Auer: „Du hörtest geduldig zu und hast im Umgang mit Men-

schen viel Fingerspitzengefühl bewiesen.“ 2013 ist Lothar Nägelkrämer mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der am 5. September 1942 in Groß-Sporkert (Ronsdorf-Linde) geborene Ehemann, Vater einer Tochter und vierfacher Großvater, besuchte die Volksschule an der Linde. Nach einer Lehre zum Speditionskaufmann war Lothar Nägelkrämer als Verlagskaufmann im Außendienst tätig – die letzten 31 Jahre als Versicherungskaufmann und Gebietsdirektor. Gegen Ende seiner Berufszeit wandte er sich dem politischen Ehrenamt zu. Über 20 Jahre, bis Ende 2016, war er Mitglied der Bezirksvertretung Ronsdorf, zeitweise Sprecher der CDU-Fraktion und zehn Jahre Bezirksbürgermeister.

Lothar Nägelkrämer kennt das politische Wuppertal nur in Zeiten leerer Kassen. Deshalb war sein Motto: „Mit weniger Geld viel erreichen. Die Finanzierung des neuen Bandwirkerplatzes ist das beste Beispiel!“

Nägelkrämer selbst am Tag seiner Ehrung: „Meine Heimat ist schön. Ich liebe sie und habe auf der Welt die schönsten Stunden nur in Ronsdorf erlebt.“